

## Erfahrungen der Kreisschulen für Marxismus-Leninismus

Wegen der geringen Lebens- und Kampf Erfahrungen empfiehlt es sich, erfahrene Genossen und Parteiveteranen als Gesprächspartner zu bestimmten Themen und Unterrichtsteilen einzuladen. So gelingt es, noch wirksamer Erfahrungen des Klassenkampfes zu nutzen und auf diese Weise in stärkerem Maße die Auseinandersetzung mit feindlichen Ideologien zu führen. Lenin wies nach, daß der Jugend im Interesse ihrer eigenen Entwicklung die Erfahrungen der „Kämpfer“ mehrerer Revolutionen vermittelt werden müssen. Dieses ständige Prinzip der Jugendpolitik der Partei gilt es, auch in den Kreisschulen besser anzuwenden.

Zu den Besonderheiten gehört auch die Tatsache, daß es vielen jungen Genossen zunächst schwerfällt, Grundwerke des Marxismus-Leninismus zusammenhängend zu studieren und sie zu konspektieren. Die jungen Genossen bedürfen der kameradschaftlichen Hilfe, um systematisch und rationell studieren zu lernen. In den Forst werden zu Beginn des Schuljahres bewährte Methoden des Selbststudiums vermittelt. Erfahrene Propagandisten helfen dabei persönlich mit.

### Nützliche Methoden

Eine weitere Erfahrung ist, daß der Aussprache und dem Gespräch über Probleme und Fragen der angegebenen Themen größte Aufmerksamkeit geschenkt werden muß.

Der Erfahrungsaustausch im Bezirk Cottbus machte auch auf Studienaufträge, auf Seminar-

genommen. So zum Beispiel: Die Bedeutung der Kombinatbildung; Wie werden Modelle erarbeitet; Fragen der Militärpolitik usw. Diese Lektionen oder Vorträge helfen den Genossen, in ihren APO wirksam an Diskussionen teilzunehmen. Außerdem ist eine Exkursion in den VEB Carl Zeiss Jena vorgesehen.

Neu bei uns sind auch Sport-

nachmittage und kulturpolitische Vorträge. Rund 60 unserer Teilnehmer haben das Sportleistungsabzeichen in Silber erworben.

Erstmalig haben wir jedem Seminar die Lösung einer praktischen Aufgabe in den APO übertragen. In 17 APO wurde untersucht: Wie werden die jungen Kandidaten in die Parteiarbeit bzw. gesellschaftliche Arbeit einbezogen? Wie wird exakt und wissenschaftlich der Kandidatengewinnungsplan gearbeitet, realisiert und kon-

## Methodische Ratschläge

### Wie soll eine Kommentatoren- gruppe arbeiten?

Ziel der Genossen in den Kommentatorengruppen ist es, sachkundige, auf hohem Niveau stehende Diskussionen zu führen und Aktivitäten auszulösen.

#### Erste Forderung:

# Die Mitglieder der Kommentatorengruppen sind um eine stetige Qualifizierung und Wissensaneignung bemüht.

0 Die Qualifizierung und Wissensaneignung erfolgt vor allem auf dem Gebiet, für das sie in der mündlichen Agitation verantwortlich sind

und eingesetzt werden:

- ökonomische Politik unserer Partei
- Probleme der internationalen Politik
- Fragen des Kampfes gegen den westdeutschen Imperialismus
- Klassenmäßige Erziehung der Jugend

#### Zweite Forderung:

# Die Mitglieder der Kommentatorengruppen machen sich gründlich mit ihrem Agitationsbereich vertraut.

% Dazu gehört zuallererst Kenntnis der Menschen, mit denen gesprochen wird, ihrer individuellen Interessen, ihrer Neigungen, Sorgen und Wünsche und ihrer politischen Reife.

0 Dazu gehört weiter die Kenntnis der ideologischen Probleme, die die Menschen bewegen.

trolliert? Wie werden die Mitgliederversammlungen vorbereitet und durchgeführt? Wie arbeitet die Grundorganisation mit den gesellschaftlichen Organisationen, den Jugendlichen und den Frauen?

In enger Zusammenarbeit der Schulleitung mit der Leitung der BPO und den APO hat unsere Betriebsschule für Marxismus-Leninismus gute Erfolge erzielt.

Herbert Franke  
Schulleiter der Betriebsschule  
für Marxismus-Leninismus im  
VEB Maxhütte Unterwellenborn